

# "Der schmale Weg"

Orientierung für Wahrheitssucher

„Geht hinein durch die enge Pforte!

Denn weit ist die Pforte und  
breit der Weg, der zum Verderben führt,  
und viele sind, die auf ihm hineingehen.

Denn eng ist die Pforte und  
schmal der Weg, der zum Leben führt,  
und wenige sind, die ihn finden.“

(Matthäus 7,13-14)



## Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit — das unheimliche Gesellschaftsprogramm

Was einstmals im 18.Jh. während der französischen Revolution verkündet wurde, ist längst zum Programm jeglicher Gesellschaftsentwicklung in der westlichen Welt geworden: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. So lautet der Artikel 1 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ vom 10. Dezember 1948, auf welcher basierend 1949 das Grundgesetz in Deutschland erlassen wurde:

„Alle Menschen sind *frei* und *gleich* an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der *Brüderlichkeit* begegnen.“<sup>1</sup>

Während die „Freiheit“ und die „Gleichheit“ einfach als angeboren behauptet und somit vor allem als „Rechte“ eingeführt wurden, ist die „Brüderlichkeit“ noch eine Soll-Norm, die auf das konkrete alltägliche Verhalten des Einzelnen abzielt. Dementsprechend fehlt die Brüderlichkeit als Grundrecht bis heute im Grundgesetz, während die Freiheit schon im Art. 2 GG und die Gleichheit im Art. 3 verankert sind.

Wer also die heutige und vor allem die zukünftige Gesellschaftspolitik verstehen will, der sollte als Erstes erkennen, dass sich „die Gesellschaft“ nicht zufällig irgendwie von selbst entwickelt, wie es polit-evolutionistische Kreise gerne darstellen, sondern dass hinter der Gesellschaftsentwicklung Gesellschaftsarchitekten und -ingenieure stehen, die zielstrebig mittlerweile über Jahrhunderte hinweg ihr Programm verwirklichen: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Das französische Revolutionsprogramm ist nämlich das Gesellschaftsprogramm der Freimaurer. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass bekannte

Politiker in Deutschland wie z. B. F.J. Strauß, H. Schmidt, Börner, Kohl, Schröder und viele andere bis herunter auf die Bürgermeisterebene selbst kleinerer Städte wie Celle üblicherweise alle Mitglieder in mindestens einer Freimaurerloge sind, während die Pfarrer häufig in deren Unterorganisationen wie z. B. den Rotary-Club und den Lions-Club eingebunden sind. Dementsprechend wird auch die eigentliche Politik nicht im Parlament, einer Show-Bühne für demokratische Unterhaltung, gemacht, sondern in den Freimaurerlogen und deren geheimen Spitzenkonferenzen wie z. B. dem „Bilderberger-Treffen“<sup>2</sup>. Wer von der Macht der Freimaurer wenigstens eine ungefähre Ahnung haben will, der betrachte die Rückseite eines US-1-Dollarscheines. Dort ist auf der linken Seite des sog. Großen Staatssiegels („THE GREAT SEAL“) der USA die Freimaurerpyramide dargestellt, eine graphische Darstellung der Freimaurerhierarchie, in deren abgesetzter Spitze ein Licht strahlendes Auge thront, das den Gott der Freimaurer symbolisiert: Luzifer. „Luzifer“ (lat.) heißt: „Lichtbringer“. Er soll den Unternehmungen der Freimaurer Gelingen geben („ANNUIT COEPTIS“). Dementsprechend heißt eine der Führungslogen der Freimaurer „Illuminates“ (lat.), auf deutsch „die Erleuchteten“ (nämlich vom Licht „Luzifers“). Das erklärte Ziel der Freimaurer ist ebenfalls auf dem 1-Dollarschein zu lesen: „NOVUS ORDO SECLORUM“, was „Neue Weltordnung“ heißt (man vergleiche hierzu die Reden mancher US-Präsidenten). Man bedenke bei all dem, dass diese 1-Dollarnote 1932 herausgegeben wurde, während die „Neue Weltordnung“, zu deren Schaffung

<sup>1</sup> dtv Bd. 5531, 3.Aufl. 1992

<sup>2</sup> TOPIC 11/2000, S. 5

auch die Vereinigung Europas gehört, erst jetzt nach und nach sichtbare Gestalt annimmt. „Freimaurer“ nennen sie sich, weil sie sich als Bauleute (Maurer) eines Tempels verstehen. Das Material, mit dem sie bauen, ist die Menschheit, die sie – frei von GOTT (JESUS CHRISTUS) – als eine Behausung für ihren Gott aufbauen wollen, womit sie in direkte Konkurrenz zu dem erklärten Anspruch des Evangeliums treten, durch welches die Menschen ein Tempel des GOTTES JESUS CHRISTUS werden sollen (1.Kor. 3,16; Eph. 2,21-22; Hb. 3,6; 1.Pt. 2,5).

Um jedoch das freimaurische Gesellschaftsprogramm zu verstehen, ist es nicht nötig, deren geheimen Drahtzieher und geheim gehaltenen Sitzungen zu durchleuchten. Es genügt völlig, den öffentlich formulierten General-Herrschaftsanspruch, Art. 1 der Allgemeinen Menschenrechtserklärung: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, zu begreifen und dabei zu bedenken, was die Bibel über den „Gott dieser Welt“, über „Luzifer“, schreibt:

☛ „Und kein Wunder, denn *der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an*; es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt als Diener der Gerechtigkeit annehmen . . .“ (2.Kor. 11,14-15). Ist also der Gott der Freimaurer (Luzifer) in Wahrheit der Satan, der als „Engel des Lichts“ erscheint, so ist das Gesellschaftsprogramm „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ fürwahr ein unheimliches Programm, wie auch die folgende Erörterung seiner einzelnen Punkte zeigt:

„**Freiheit**“ (durch Revolution zur Demokratie) Angesichts des Hintergrundes der franz. *Revolution* besteht der Kern des freimaurischen Freiheitsbegriffes zunächst in der Befreiung von der Herrschaft der Staatskirche, die damals in Frankreich und Deutschland vor allem römisch-katholisch, in Deutschland zudem lutherisch war, wobei jedoch Luther selbst bereits im 16.Jh. als eine Speerspitze gegen die römische Vorherrschaft aufgetreten war. Im übrigen stand M. Luther dem Rosenkreuzer-Orden nahe, einer Verbindung, die ebenfalls den Freimaurerlogen zugerechnet wird (Z. B. in Wiesbaden existiert heute noch eine Loge mit diesem Namen). Sein Rosenkreuzer-Familienwappen, das er sich von Cranach malen ließ, nannte er „das Merkzeichen meiner Theologie“; es zielt heu-

te noch den Umschlag jeder Lutherbibel.<sup>3</sup> Im weiteren aber geht es den Freimaurern nicht nur um die politische Befreiung von der Herrschaft des angemäßen „Stellvertreters Christi“, dem Papsttum, sondern vor allem letztlich um die Befreiung von allem was „biblisch-christlich“ ist (hierzu zählen demnach nicht die germanisch-heidnischen Feste wie z.B. wihen-nahten [Weihnachten] oder der Ostara-Kult [Ostern]). Aus diesem Grunde kann in den Kirchen und im Volk unter der heutigen Herrschaft der Freimaurer unter dem Etikett der „Glaubensfreiheit“ alles bestehen bleiben was eigentlich heidnisch und GOTT-los ist (z. B. die Anbetung von „Sakramenten“, die Verehrung von Statuen usw., Marienkult, Weihnachten, Ostern etc.), während Christen, die ihr Leben ernsthaft nach den Geboten des CHRISTUS ausrichten, nach wie vor mit staatlichen Repressalien bis hin zu Gefängnisstrafen heimgesucht werden (ein Punkt, über den Sie in den Medien so gut wie nichts erfahren). „Freiheit“ im Sinne der Freimaurer meint die Emanzipation von dem wahren *einen* GOTT JESUS CHRISTUS; aus diesem Grund muss im demokratischen System offiziell jeder absolute Bezugspunkt (GOTT) z. B. durch Subjektivierung (vor Gericht) oder durch „moderne Theologie“ (an den Universitäten) relativiert und somit aus dem öffentlichen Leben (ab)geschafft werden. So wie die römische Kirche CHRISTUS durch den Papst und das Evangelium durch ihr Kirchenrecht ersetzt hatte, so haben die Freimaurer CHRISTUS durch ihre der Logen-Ideologie hörigen Gremien und das Evangelium durch ihre „Menschenrechte“ ersetzt. Indem man nun den wahren GOTT offiziell beiseite gesetzt hat, meint man, SEINE Gebote endgültig hinter sich gelassen zu haben und endlich tun und lassen zu können was man will: Selbstverwirklichung statt GOTTES-Gehorsam, Wissenschaft statt Offenbarung, Bildung statt Heiligung – Freiheit, das Recht zum Sündigen.

Interessanterweise ist es gemäß biblischer Offenbarung Satan, der den Menschen einflößt, dass GOTT *alles* verbiete („Hat GOTT wirklich gesagt: Ihr sollt *nicht* essen von *jedem* Baume des Gartens?“, 1.Mose 3,1; tatsächlich hatte GOTT alle Bäume als Speise erlaubt, nur *einen* nicht, 1.Mo. 2,16-17),

<sup>3</sup> vgl. mein Buch: „Die Lehre M. Luthers — ein Mythos zerbricht!“, S. 65

während er ihnen Freiheit suggeriert, wenn sie gegen GOTTES Gebot handeln, indem er den Tod als Folge des Ungehorsams leugnet („Mit nichten werdet ihr sterben!“), und ihnen dabei „luziferisch“ Erleuchtung und Höherentwicklung verspricht („... eure Augen werden aufgetan werden, und ihr sein werdet wie GOTT ...“).

Die französische Revolution war also der Beginn des ersten großen Schrittes des freimaurischen Gesellschaftsprogramms, nämlich GOTT los zu werden und dabei jedes Herrschaftssystem, das sich noch auf IHN beruft, zunächst durch das demokratische System zu ersetzen.

„**Gleichheit**“ (durch Emanzipation zum Sozialismus)

Fast gleichzeitig damit, dass die Freimaurer mit der Demokratie die Macht in die Hände bekamen, kam mit einer weiteren Revolution, der russischen Oktoberrevolution, der zweite große Schritt, der den ersten vertiefen, den zweiten verwirklichen und den dritten in greifbare Nähe rücken sollte: Die gänzliche Beseitigung GOTTES (völlige Befreiung) und die Einführung einer möglichst umfassenden Gleichheit und Brüderlichkeit: Kommunismus! Dieses Experiment ging jedoch zu schnell und rief eine heftige Gegenreaktion hervor, die sich vor allem um Hitler formierte, der kurzerhand die Demokratie in Deutschland wieder beseitigte. Da mussten die Freimaurer aus Amerika zusammen mit Stalin Hitler beseitigen. Doch auch das kommunistische Experiment entglitt, die geforderte Gleichheit wollte wirtschaftlich nicht so recht funktionieren, von Brüderlichkeit ganz zu schweigen. Da in Deutschland eine kommunistische Revolution nicht Fuß fassen konnte, schrieben die freimaurischen Siegermächte den Sozialismus in die deutsche Verfassung, der seitdem mittels *Emanzipation* schrittweise die Gleichheit verwirklichte.

Mit der Forderung nach Gleichheit wurden nicht nur die alten Privilegien der Kirchenfürsten und Adelligen beseitigt, sondern alle angeborenen bzw. vererbten, ja sogar anerzogenen Unterschiede sollen verschwinden. Im Kern aber geht es dabei um den Abbau aller von GOTT gesetzten menschlichen Autoritäten, angefangen beim König, über den Arbeitgeber (als Herr des Knechtes) und den Mann (als Haupt der Frau) bis hin zu den Eltern (als Vormund der Kinder). Indem sich der freimaurisch-demokratische Staat jeweils

auf die Seite des unter einer dieser Autoritäten Stehenden stellt, wird die Autorität, die GOTT mit den jeweiligen Stellungen verbunden hat, zunächst untergraben, sukzessiv entmachtet und schließlich durch zunehmende Stärkung des „Unterdrückten“ gänzlich abgespalten. Indem der demokratische Staat durch den Geist der Emanzipation systematisch Zwiespalt zwischen den Autoritäten einerseits und den ihnen Unterstellten andererseits sät (daher heute z. B. so viele Ehescheidungen), wird die von GOTT gegebene Autorität bei ihren bisherigen Trägern zwar abgebaut, geht jedoch dabei in demselben Maße auf den demokratischen Staat über, der am Ende die eigentliche General-Autorität für alle Menschen in allen ihren Beziehungen darstellt. So ist auch der Art. 1 im Grundgesetz zu verstehen, laut welchem die Menschenrechte „die Grundlage **jeder** menschlichen Gemeinschaft“ sein sollen. Nachdem dann der demokratische Staat völlig die Macht aller von GOTT gesetzten Autoritäten, um angeblich „Gleichheit“ zu schaffen, schleichend an sich genommen hat, ist er „allmächtig“ und niemand kann mehr irgend etwas wirklich frei entscheiden. Demnach geht die völlige Verwirklichung dieser „Gleichheit“ schließlich völlig auf Kosten wahrer Freiheit (vgl. Ostblock), was schon zeigt, dass das freimaurische Gesellschaftsprogramm niemals wirklich funktionieren kann. Noch schlimmer aber wird es nach dem dritten Schritt sein, nach welchem dann offiziell die „**Brüderlichkeit**“ (durch Evolution zum „wahren“ Kommunismus)

auf gesellschaftspolitischer Ebene verwirklicht werden soll. Wo die Freimaurer nun die Macht haben, erübrigt sich eigentlich eine weitere Revolution. Statt dessen betreibt man eine *Evolution* der fortschrittsgläubigen Gesellschaft. Indem heute schon mit der „Toleranz-Peitsche“ Druck gemacht wird, jede Einstellung aufzugeben, die nicht dem freimaurisch-demokratischen Geist entspricht, lässt sich leicht ausrechnen, wie es in einer Gesellschaft aussehen wird, in welcher der Anspruch auf „brüderliches“ Verhalten zum Recht geworden ist. Wer dann z. B. Homosexualität noch „Sünde“ nennt, macht sich strafbar, ebenso wer Abtreibung „Mord“ oder Weihnachten „Götzendienst“ nennt. Unter dem Deckmantel der „Brüderlichkeit“ wird dann eine pseudo-christliche Moral verbreitet, während in Wahrheit eine

einheitliche freimaurisch-demokratische Einstellung unter Androhung von Strafe, ja Gewalt, erzwungen wird; dabei muss alles was die Bibel Sünde nennt unter dem Anspruch von „Brüderlichkeit“ „toleriert“, sprich akzeptiert werden, während die Brandmarkung jeder Sünde als „unbrüderliches Verhalten“ verurteilt werden wird. Spätestens dann ist auch die demokratische Gesellschaft so weit, dass sie – wie einst die Päpste, Luther, Hitler und Stalin – die wahrhaftigen Jünger des HERRN JESUS CHRISTUS offiziell verfolgen wird (z. B. als „Fundamentalisten“ und „Sektierer“, früher „Ketzer“ genannt), da diese mit denen, die die Sünde rechtfertigen, keine brüderliche Gemeinschaft pflegen wollen, da solche keine Kinder GOTTES, sondern von Satan Verführte oder sogar „Kinder des Teufels“ sind (vgl. 1.Joh. 3,10).

Wache auf, der du schläfst!

Der „Geist der Demokratie“ ist nicht der HEILIGE GEIST, sondern der „luziferische“ Geist des freimaurischen Gesellschaftsprogramms, die Stimme der Schlange; deshalb lebt jeder in Sünde, der diesem Geist dient, da er somit nicht dem alleinigen HERRN und GOTT JESUS CHRISTUS (Jud. 4/ Joh. 20,28) mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzem Verstand dient (Mt. 22,37). Deshalb: Wer sich z. B. als Soldat, Beamter, Angestellter oder Arbeiter im öffentlichen Dienst durch ein Gelöbnis oder sogar durch einen Eid verpflichtet hat, dem Geist der Demokratie zu dienen, hat „Unreines angerührt“ und ist damit den „Zöllnern“, die aktiv für die römisch-heidnische Herrschaft arbeiteten, gleich geworden (vgl. Mt. 18,17). Desgleichen sollte auch niemand seine Kinder „im Geiste der Demokratie“ erziehen lassen, wie es an öffentlichen Schulen ausdrücklich geschieht.

☛ „Seid nicht in einem ungleichen Joche mit Ungläubigen . . . Darum gehet aus ihrer Mitte aus und **sondert euch ab**, spricht der HERR, und **rühret Unreines nicht an**, und ICH werde euch aufnehmen; und ICH (nicht der demokratische Staat) werde euch zum VATER sein, und ihr werdet MIR (nicht dem Geist der Demokratie) zu Söhnen und Töchtern sein, spricht der HERR, der ALLMÄCHTIGE“ (2.Kor. 6,14.17-18).

Nur wer sich absondert, wird aufgenommen!

Kannst du das folgende Lied mitsingen?

### Bist du ein Demokrat?

Bist du ein Demokrat,  
Weltmensch oder Christ?

Sage was du wirklich glaubst  
und die Bibel sagt wer du bist. (= *Refrain*)

1. Glaubst du von den Menschenrechten,  
dass sie Freiheit bringen?  
Siehst du nicht, dass sie allen Menschen  
einen Geist aufzwingen?

(*Refrain*)

2. Glaubst du von den Menschenrechten,  
dass sie Frieden schaffen?  
Siehst du nicht den vielen Streit,  
das Unrecht und die Waffen?

(*Refrain*)

3. Glaubst du von den Frauenrechten,  
dass sie glücklich machen?  
Ist es nicht nur Männlichkeit? –  
danach darfst du trachten!

(*Refrain*)

4. Glaubst du von den Menschenrechten,  
dass sie Leben schützen?  
Siehst du nicht am Kindermord,  
dass „Grundrechte“ nichts nützen?

(*Refrain*)

5. Glaubst du von den Menschenrechten,  
dass sie dich erlösen?  
Sind sie nicht nur Bruderschaft  
mit allem Bösen?

Bist du ein Demokrat, Weltmensch oder Christ?

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit –  
o, du elender Humanist!

6. Der Staat will deine Kinder  
wirst du sie ihm geben?

Er will ihre Herzen,  
den Leib und ihre Seelen. – Sprich:

„Bin ich denn ein Demokrat, ein armer Humanist?  
Nein! – Ich tue GOTTES Wort,  
denn ich bin viel lieber Christ!“

7. Auch du musst dich entscheiden:  
Weltmensch oder Christ?

Weißt du nicht, dass Israel  
der Kämpfer GOTTES ist? – Sing:

Wir sind keine Demokraten, sondern GOTTES Volk,  
wir wollen nicht den HERRN verraten,  
auch nicht für aller Welt Gold.

Sei ein tapf'rer Nachfolger des HERRN JESUS CHRIST'  
Überwinde Sünd', Welt und Tod,  
damit du einst im Himmel bist!